

Name: Klasse:

Die Lebenswende des Paulus – Lösung

Ein sehr persönliches Berufungserlebnis auf dem Weg in die Stadt Damaskus führte zu einer grundsätzlichen Wende im Leben des Paulus.

1. Paulus beschreibt seine „Lebenswende“ kurz in seinem Galaterbrief. Lies diesen Abschnitt und beantworte anschließend die Fragen dazu.

¹⁵ Als es aber Gott gefiel, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, ¹⁶ in mir seinen Sohn zu offenbaren, damit ich ihn unter den Völkern verkünde [...] (Gal 1, 15f.)

- Was berichtet Paulus selbst über dieses Ereignis?
Eine göttliche Offenbarung lässt Paulus Jesus, den er bislang verfolgte, als den Sohn Gottes erkennen („Als es aber Gott gefiel ... in mir seinen Sohn zu offenbaren“, V.15): Handeln Gottes
- Wie beschreibt er seine Erfahrung Jesu?
„in mir“ (V.16): innere Erfahrung, Vision
Wozu führt diese?
 - *Paulus deutet seine Christusvision als Berufung zu einer bestimmten Aufgabe: „... damit ich ihn unter den Völkern verkünde“ (V.16): Jesus unter den Heiden zu verkündigen*
 - *Erlebnis führt zu einer grundsätzlichen Wende im Leben des Paulus: vom Christenverfolger zum Heidenmissionar*
- Diskutiert darüber, ob es angemessen ist, von einer *Bekehrung* des Paulus zu sprechen, die auf einen Religionswechsel hindeuten würde.
 - *kein Wechsel der Religion, sondern Wende innerhalb des Judentums*
 - *Berufung: Paulus schreibt, dass Gott ihn „berufen hat“ (V.15)*

2. Lies die Erzählung von der Bekehrung des Paulus in der Apostelgeschichte. Beantworte anschließend die Fragen dazu.

¹ Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohepriester ² und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des Weges Jesu, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. ³ Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. ⁴ Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? ⁵ Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. ⁶ Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst! ⁷ Die Männer aber, die mit ihm unterwegs waren, standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. ⁸ Saulus erhob sich vom Boden. Obwohl seine Augen offen waren, sah er nichts. Sie nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein. ⁹ Und er war drei Tage blind und er aß nicht und trank nicht.

¹⁰ In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Hananias! Er antwortete: Siehe, hier bin ich, Herr. ¹¹ Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh zu der Straße, die man Die Gerade nennt, und frag im Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus aus Tarsus! Denn siehe, er betet ¹² und hat in einer Vision gesehen, wie ein Mann namens Hananias hereinkommt und ihm die Hände auflegt, damit er wieder sieht. ¹³ Hananias antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört,

Name: Klasse:

wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat. ¹⁴ Auch hier hat er Vollmacht von den Hohepriestern, alle zu fesseln, die deinen Namen anrufen. ¹⁵ Der Herr aber sprach zu ihm: Geh nur! Denn dieser Mann ist mir ein auserwähltes Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen. ¹⁶ Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er für meinen Namen leiden muss. ¹⁷ Da ging Hananias hin und trat in das Haus ein; er legte ihm die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Weg, den du gekommen bist, erschienen ist; du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. ¹⁸ Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen. ¹⁹ Und nachdem er etwas gegessen hatte, kam er wieder zu Kräften. (Apg 9,1–19)

Lukas bietet eine erzählerisch ausgestaltete Version der Berufungserzählung des Paulus, die sich in einigen Punkten von Paulus' eigener Darstellung unterscheidet:

- Worin stimmen die Darstellungen der Apostelgeschichte und des Paulus überein?
Weg nach Damaskus (V.3), Erfahrung des Auferstandenen, die das Leben des Paulus grundsätzlich verändert (V.3–5), Berufung zum (Heiden-)Missionar (Apg 9,15, 1 Gal 1,16)
- Worin unterscheiden sich beide Erzählungen?
Unterschiede betreffen v. a. die erzählerische Gestaltung, mehr „Sprachbilder“ bei Lukas: Licht vom Himmel (V.3), Stimme Jesu (V.4–6), Zu-Boden-Stürzen (V.4), Reisebegleiter, die die Himmelsstimme hören und Paulus nach Damaskus führen (V.7f.), Erblindung (V.8f.), Hananias, der Paulus den Weg in die christliche Gemeinde vermittelt (V.10–18), Taufe des Paulus (V.18)